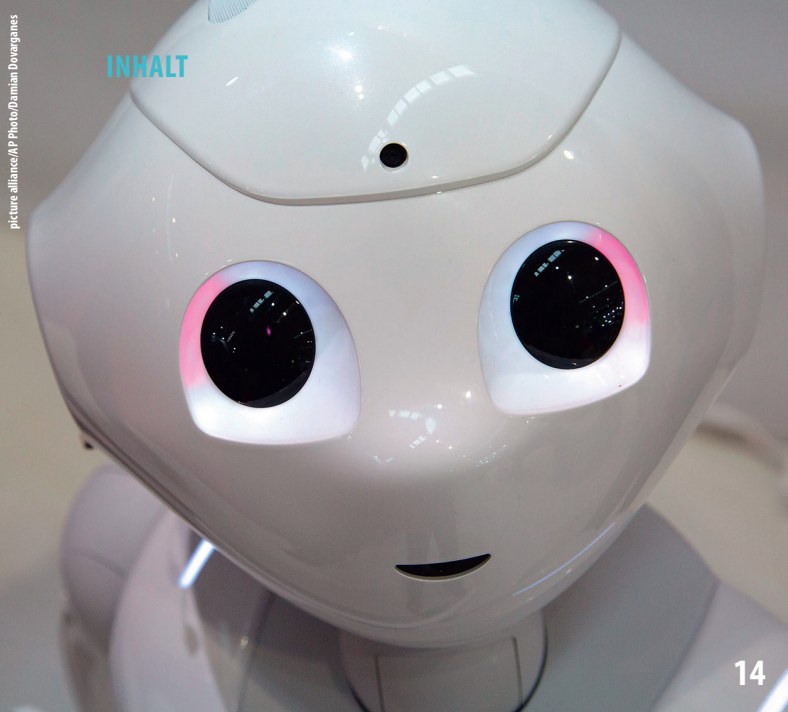




14



54

## Titelthema Arbeit 4.0

- 4 Smarter Klassenkampf**  
Wie vermeintliche technologische Sachzwänge zur ideologischen Folie für neoliberale Reformen werden, beschreibt Jörn Boewe
- 8 Die „Amerikanisierung“ der europäischen Arbeitsverhältnisse**  
Werner Rügemeier vollzieht die Genese der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen nach
- 14 Ein Ende der Arbeit?**  
Jo Wöllner stellt sich der Frage, ob der Einsatz künstlicher Intelligenz eine Bedrohung oder eine Chance für ein anderes Wirtschaften ist
- 17 Gute Arbeit**  
In seinem Plädoyer für eine industrielle Gesellschaft legt David Goeßmann dar, was „gute“ Arbeit ausmacht
- 22 „Soziales Kapital“**  
Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung lotet Kai Ehlers aus
- 28 Nach dem Kapital**  
Nicolai Hagedorn wirft einen Blick darauf, wie die Arbeit der Zukunft organisiert sein könnte

## Deutschland

- 32 Auf Merkel-Kurs**  
Martin Schulz, der Kanzlerkandidat der SPD, spielt die soziale Karte – Sebastian Range schreibt, warum das ein unglaubliches Manöver ist
- 35 Gelenkter „Antifaschismus“**  
Susann Witt-Stahl hinterfragt die Rolle der Amadeu Antonio Stiftung, die sich dem Kampf gegen Rechtsextremismus verschrieben hat

## 38 Menschenrechtler oder Menschenhändler?

Die „Internationale Organisation für Migration“ hilft Flüchtlingen – besonders bei ihrer „freiwilligen“ Rückkehr, wie Fabian Köhler feststellt

## Ausland

- 42 Verhandlungslösungen werden vom Westen hintertrieben**  
Karin Leukefeld beschreibt, wie der Krieg in Syrien trotz der Friedensgespräche weiter angeheizt wird
- 50 Syriens größte Belagerungsmacht: die EU**  
Über die Auswirkungen der Sanktionen gegen Syrien berichtet Fabian Köhler
- 54 Wer hat in Syrien Giftgas eingesetzt?**  
Dieser Frage geht der Schweizer Historiker Daniele Ganser nach
- 58 Kein Platz für Linke**  
Über den Machtkampf in Südafrika schreibt Christian Selz
- 64 Der Mann danach**  
Knuth Mellenthin wirft einen Blick auf den US-Vizepräsidenten Mike Pence
- 66 Intransparenter „Krieg gegen den Terror“**  
Emran Feroz überprüft die Angaben des Pentagon zu US-Luftangriffen

## Wirtschaft

- 68 Waldbrand im Hinterland**  
Die ausufernde Zerstörung des Regenwaldes ist das Thema von Stefan Kreutzberger
- 70 Gift auf meiner Haut**  
Stefan Kreutzberger berichtet über Chemikalien in unserer Kleidung



picture alliance dpa/Maurizio Gambarini

# Kriegslügen

Im letzten Heft beschäftigten wir uns schwerpunktmäßig mit der Frage, ob mit einer Eskalation bestehender Konflikte zu rechnen ist. Nun hat US-Präsident Donald Trump mit dem Anfang April angeordneten Angriff auf einen Luftstützpunkt der syrischen Armee eine Antwort darauf gegeben. Bei diesem Angriff habe es sich um einen „Vergeltungsschlag“ für den zuvor erfolgten Einsatz von Giftgas gehandelt, den Washington der syrischen Regierung anlastet. Falken innerhalb der US-Administration wie John McCain bezichtigen gar Moskau der Involvierung in den Giftgaseinsatz. Aber diesbezüglich gebe es „derzeit keinen Konsens unter den US-Geheimdiensten“, heißt es aus dem Weißen Haus, das seine Schuldzuweisungen mit keinerlei Beweisen untermauert.

Das hält die Bundesregierung nicht davon ab, Trumps zweifellos völkerrechtswidrigen Angriff zu unterstützen, den sie als „nachvollziehbar“ bezeichnet. Mit Beweisfragen hält sich Berlin – wie auch das Gros hiesiger Medien – gar nicht erst auf. Es sei „plausibel“, dass Syriens Präsident Baschar al-Assad hinter dem Giftgaseinsatz stecke. Laut Sigmar Gabriel sprächen „alle Indizien“ dafür.

Der Außenminister behauptet in diesem Zusammenhang, Assad habe schon im Jahr 2013 „Chemiewaffen gegen sein Volk eingesetzt“. Und Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen stellt es in der ARD-Talksendung von Anne Will am 9. April so dar, als sei das seinerzeit von der UN festgestellt worden. Beides sind Falschbehauptungen – oder neudeutsch „Fake News“ –, wie der Schweizer Historiker Daniele Ganser in seinem Artikel darlegt. Mit Lügen wie diesen beteiligt sich die Bundesregierung an der propagandistischen Vorbereitung auf einen Angriffskrieg. Eigentlich ein Fall für die Staatsanwaltschaft.

Neben Kriegsängsten treibt viele Menschen die Sorge um, dass ihr Arbeitsplatz durch den Einzug des „Internets der Dinge“ in den Produktionsprozess sowie den verstärkten Einsatz „künstlicher Intelligenz“ bald schon überflüssig sein könnte. Im Schwerpunkt dieses Heftes – Arbeit 4.0 – loten unsere Autoren Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung aus, und sie stellen sich der Frage, ob ein Ausstieg aus der industriellen Gesellschaft eine Lösung sein könnte, oder ob der Einsatz künstlicher Intelligenz Chancen für ein anderes Wirtschaften bietet.

*Wir wünschen erkenntnisreiche Lesestunden,  
Ihre Hintergrund-Redaktion*

## Gesellschaft

### 74 Der Russe war's ...

Auf den Zusammenhang zwischen den von Wikileaks veröffentlichten CIA-Dokumenten und antirussischen Verschwörungstheorien kommt Sebastian Range zu sprechen

### 77 Donald Trumps schlimmster Albtraum

Arabisches Leben war in den USA einmal selbstverständlich, sogar mitten in New York, wie Fabian Köhler ins Gedächtnis ruft

### 80 Mobilisierung der Marginalisierten

Lutz Kerkeling berichtet vom Kongress der Zapatistas in Mexiko

### 84 Brutaies Elend in der Banlieue

Lou Marin zeichnet nach, wie Immigranten in Frankreich mit Rückzugsideologien wie dem „Rassialismus“ auf ausufernde Polizeigewalt reagieren

## Feuilleton

### 88 Eine Geschichte von Leid und Mut

Achim Engelberg porträtiert Marina Achenbach und ihren neuesten Roman

### 93 Den Rubikon überschreiten

Wolf Wetzel stellt ein neues Medienprojekt vor

## Sonstiges

### 96 Kalenderblätter

Wichtige Kurzmeldungen der vergangenen drei Monate

### 98 Nachgereicht

NSU-Komplex: Kriminaltechnische Untersuchung belastet Exverfassungsschützer

### 99 Vorschau, Impressum